

[36306]

# „Kleine Modenwelt“

erscheint vom 1. October cr. ab zum Preise von **50 Pfg. ord. = bar 30 Pfg.** (statt 75 Pfg. ord.) in unveränderter Weise.

In Folge der bedeutenden Continuationserhöhung bin ich in der angenehmen Lage

## die oben erwähnte Preis-Ermässigung

eintreten zu lassen und wird, wie schon erwähnt, die „Kleine Modenwelt“ nach wie vor monatlich einmal 8 Seiten stark Mode und Putz, sowie jedesmal einen doppelseitigen Schnittmusterbogen und vielfigurliches Stahlstichmodebild bringen.

Es ist hierdurch auch dem kleinsten Haushalt, der unbemittelten Schneiderin ermöglicht, hierauf abonniren zu können.

Sie haben deshalb bei nur geringer Mühewaltung, die im Vorlegen einer Probenummer und Hinweis auf diesen so enorm billigen Preis von nur **50 Pfg.** besteht, einen

## Rabatt von 40%

bei grösseren und grössten Continuationen weitere Vergünstigungen!

und liegt es in Ihrem eigenen Interesse, sich der „Kleinen Modenwelt“ besonders zu widmen.

Probenummern stehen in zahlreicher Anzahl zur energischen Propaganda zur Verfügung und bitte ich um baldigste Bestellung hierauf

BERLIN W. 35, Steglitzer-Strasse 11.

Hochachtungsvoll

John Henry Schwerin,

Verlag von „Kleine Modenwelt“, „Mode und Haus“, „Grosse Modenwelt“, „Illustr. Wäsche-Zeitung“, „Kindergarderobe“ und „Frauen-Fleiss“.

[40951] Am 6. October beginnt mit Nr. 40 der

# Kladderadatsch

das 4. Quartal seines 48. Jahrgangs.

Wir bitten Sie, die zur Agitation vorzüglich geeignete Jahreszeit zu benutzen durch Versendung von Probenummern, welche wir Ihnen auf Verlangen gern in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung stellen.

Besonders werden Sie Ihre Bemühungen unterstützt finden durch die kürzlich erschienene Sonderausgabe der Kriegszahlen des Kladderadatsch, welche durch ihren außergewöhnlichen Erfolg dem Kladderadatsch neue Wege der Verbreitung geöffnet hat.

Die Bezugsbedingungen sind die bekannten:

Preis pro Quartal 2 M 25 S ord., 1 M 45 S netto bar.

Auf 12:1, 25:3, 50:7, 100:15 Freiemplare.

Für Abonnements, welche durch die Post bezogen werden, vergüten wir nach Einsendung der Original-Postquittungen pro Quartal und Exemplar 40 S, und lassen diese Beträge stets im letzten Quartalsmonat in Leipzig zur Auszahlung gelangen.

Bei beabsichtigten umfangreicheren Manipulationen bitten wir sich gef. direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Ende September 1895.

A. Hofmann & Comp.